

An der Veranstaltung „ZeitenWechsel, der Talk
im Uhrenhaus“ mit Mag. Dr. Stephan Schulmeister
am 13.07.2010 um 18.00 Uhr

DGB

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Datum, Unterschrift

13.07.2010
18.00 Uhr

Uhrenhaus Sandreuth
Sandreuthstraße 29
(im Gelände der N-ERGIE –
Zufahrt durch Schranke möglich)
90441 Nürnberg



Wegbeschreibung:

Öffentliche Verkehrsmittel:
Sie erreichen das Uhrenhaus ab HBF Nürnberg:
U-Bahn-Linie U2 (Richtung Röthenbach)
bis Haltestelle Schweinau, umsteigen in
Stadtbus 68 (Richtung Langwasser Mitte)
bis Haltestelle Sandreuthstraße
2 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

Oder ab Plärrer:
Straßenbahnlinie 4 (Richtung Gibitzenhof)
bis Haltestelle Brehmstraße
15 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

Für Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

DGB Region Mittelfranken
Tel.: 0911/24 91 66
Fax: 0911/24 91 688
Mail: nuernberg@dgb.de

ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit Mag. Dr. Stephan Schulmeister
Wirtschaftswissenschaftler vom WIFO Wien

Die „schwäbische Hausfrau“ spart sich
aus der Krise? Oder: Brauchen wir einen
„New Deal“ für Europa?

13. Juli 2010 · um 18.00 Uhr

Nächster Termin:

Alle Informationen über die Proteste
zum Sparpaket unter:

www.dgb-mittelfranken.de



ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit den Worten „Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt“ hat die Bundesregierung ihr 80 Milliarden Euro Sparpaket der Öffentlichkeit präsentiert. Insbesondere durch Einsparungen und Kürzungen im Sozialetat sollen die Defizite der öffentlichen Haushalte ausgeglichen werden. Das heißt im Klartext: Die Schwächsten dieser Gesellschaft sollen für die Kosten der Krise aufkommen, während die Verursacher ungeschoren davon kommen.

Doch das Sparpaket ist nicht nur ein sozialpolitischer Kahlschlag, es wirft vielmehr die Frage auf: Kann sich ein Staat mit Sparpaketen wirklich aus der Krise heraus sparen? Gelten für einen Staat die gleichen Regeln wie für die viel zitierte „schwäbische Hausfrau“? Für uns ist klar: Der Staat darf mitten in der größten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise nicht sparen. Wir brauchen einen starken Staat, der durch Investitionen die Wirtschaft wieder in Schwung bringt und so Wohlstand und Arbeitsplätze schafft.

Mit prominentem ökonomischem Sachverstand wollen wir unsere Forderungen untermauern und haben den renommierten Wirtschaftswissenschaftler Mag. Dr. Stephan Schulmeister eingeladen. Lange vor dem Zusammenbruch der Finanzmärkte hat er auf die grundlegenden wirtschaftlichen Fehlentwicklungen und vor dem blinden Glauben an die „sich selbst regulierenden Märkte“ gewarnt.

Mit ihm gemeinsam wollen wir über den (Un)sinn von staatlichen Sparpaketen in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage diskutieren. Dabei wird Mag. Dr. Schulmeister die deutsche Spardebatte in einen gesamteuropäischen Kontext stellen, Fehlentwicklungen darstellen und aufzeigen, auf welche politischen Forderungen es sich lohnt, zu konzentrieren.

Zur Diskussion dieser spannenden Frage laden wir Sie/euch sehr herzlich ein.



Stephan Doll

Vorsitzender,
DGB Region Mittelfranken

Ablauf

18.00 Uhr

Einlass

Beginn

18.15 Uhr

Empfang

Einführung und
Begrüßung

18.30 Uhr

Stephan Doll

Vorsitzender
DGB Region Mittelfranken

Vortrag und
Diskussion

18.45 Uhr

**Mag. Dr.
Stephan Schulmeister**

Wirtschaftswissenschaftler,
Österreichisches Institut für
Wirtschaftsforschung, WIFO Wien

ausreichend
frankieren



DGB Region
Mittelfranken
Kornmarkt 5-7

90402 Nürnberg

Name

Straße

Ort

Telefon · Fax

E-Mail

Gewerkschaft/Funktion

